

12.
den 28.1960

An den Verlag Hill and Wang

Meine Herren!

Durch Vermittlung meines Londoner Verlegers habe ich Ihren Plan einer Sammlung aus meinen verschiedenen Werken erhalten. Da von mir in der USA noch kein Buch erschienen ist, habe ich gegen einen solchen Plan keine prinzipiellen Einwände.

Was die Einzelheiten des Planes betrifft, so bin ich mit der Wahl des Aufsatzes "Thomas Mann über das literarische Erbe" nicht einverstanden. Ich halte den Aufsatz für schwach und würde vorziehen, dass an seiner Stelle der Thomas Mann-Aufsatz "Auf der Suche nach dem Bürger" kommt, den Thomas Mann selbst als eine richtige Zusammenfassung seiner Tendenzen aufgefasst hat. /Ich habe auch nichts dagegen, wenn der Verlag einen der anderen grossen Aufsätze über Thomas Mann wählt, also "Die Tragödie der modernen Kunst" oder "Das Spielerische und seine Hintergründe".) Zweitens kann ich in die Veröffentlichung des Aufsatzes "Historischer Roman und historisches Drama" nicht einwilligen. Nicht wegen der Qualität der Arbeit, sondern vor allem, weil das ganze Buch über den historischen Roman in nächster Zukunft bei Merlin Press erscheinen wird. Ich halte es für höchst unrichtig, gerade in dieser Zeit ein Kapitel dieses Werks in einer Sammlung zu veröffentlichen. Als Ersatz für diesen Aufsatz schlage ich Ihnen zwei kürzere vor: a/ "Die intellektuelle Physiognomie der literarischen Gestalt", meiner Ansicht nach einer meiner besten Aufsätze, der auch sonst zu Ihrer Auswahl passen würde. b/ "Puschkin's Stelle in der Weltliteratur" ein Aufsatz, den ich darum für aktuell halte, weil ~~xxx~~ in ihm die historische Stelle die Kategorie der Schönheit bestimmt wird. Bitte teilen Sie mir Ihre Ansicht über diese Vorschläge mit.

Was die ganze Auswahl betrifft, so bitte ich Sie, mir Ihre Bedingungen mitzuteilen. Meinerseits muss ich folgendes ausbedingen: a/ Die Vereinbarung in Bezug auf die Ausgabe bezieht sich nur auf die USA. b/ Ich behalte das Recht jene Bücher, aus denen Sie einzelne Aufsätze im Auswahlband abdrucken, als ganze Bücher auch in der USA herauszugeben. c/ Falls der Verlag zu dem Buch ein Vorwort schreiben lässt, so darf es nur mit meiner Einwilligung veröffentlicht werden.

Ich bitte Sie, mir sobald wie möglich Ihre Bemerkungen und Vorschläge mitzuteilen.

Mit aufrichtiger Hochachtung

Ihr ergebener

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.